

Neu-Grevenbroicher Zeitung

DIE GROSSE HEIMATZEITUNG
GEGRÜNDET IM JAHRE 1874



RHEINISCHE POST



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT
DES LANDKREISES GREVENBROICH

JAHRGANG 6 NR 295

MITTWOCH, 19. DEZEMBER 1951

20 Pfennig

Nur noch ein Punkt in Korea Gefangenenslisten wurden ausgetauscht — Totgeglaupter USA-General lebt

Tokio, 18. Dezember. (dpa/AP) Die Unterhändler der UNO-Truppen und der kommunistischen Streitkräfte in Korea haben am Dienstag die Listen der auf beiden Seiten befindlichen Kriegsgefangenen ausgetauscht, nachdem die Kommunisten dem Austausch überraschend zugestimmt hatten. Die Listen bringen von vielen Gefangenen das erste Lebenszeichen. Unter den über 11.000 Namen auf der von den Kommunisten übergebenen Liste befindet sich auch derjenige des Generalmajors William Dean, des Kommandeurs der 24. USA-Infanterie-Division, der seit Juli vorigen Jahres vermisst wurde. General Dean war zuletzt bei einem Panzergangriff in vorderster Front gesehen worden. Er wurde seit langem als tot betrauert.

Mit der Übergabe der Listen ist ein Haupt-Hindernis für die Einigung über den Gefangenenaustausch beseitigt worden. Auch eine Einigung über den Waffenstillstand selbst ist man damit nähergekommen. Am 27. Dezember

unter denen sich 518 Frauen befinden, sind in Lagern in Fusan und Kojedo in Südkorea interniert.

Bestürzung in Südkorea

Zweifel an der Richtigkeit der Gefangenenzahlen
Fusan, 18. Dezember. (AP) Der südkoreanische Staatspräsident Singman Rhee brachte am Dienstag seine Bestürzung über die geringe Zahl der in der kommunistischen Gefangenensliste aufgeführten südkoreanischen Soldaten zum Ausdruck. „Uns fehlen die Worte, um unser Entsetzen über die ungläublichen Lücken in den kommunistischen Gefangenenslisten zu schildern“, sagte Singman Rhee. „Wir lehnen es ab, an die Aufrichtigkeit der Kommunisten zu glauben.“ Zusammen mit einer lückenlosen Aufstellung der tatsächlichen Gefangenen forderte er eine genaue Liste der Tausende südkoreanischer Zivilisten einschließlicher der 27 Mitglieder der Nationalversammlung, die als politische Gefangene festgehalten werden.

Rigway in Munsan

Munsan, 18. Dezember. (AP/dpa) Sofort nach Bekanntwerden des kommunistischen Entgegenkommens begab sich der UNO-Oberbefehlshaber General Rigway von Tokio aus nach Munsan, um mit dem Leiter der UNO-Waffenstillstandskommission, Vizeadmiral Joy, und dem Befehlshaber der 8. Armee, General van Fleet, die Lage zu besprechen.

Lucia 1951

In den Straßen der schwedischen Hauptstadt jubelten Tausende der schwedischen und der amerikanischen Lucia-Bräute 1951 zu, die in feierlichem Zuge zu dem traditionellen Ball im Stockholmer Rathaus führten. Die Krönung der schwedischen Lucia-Bräut nahm der diesjährige Nobelpreisträger der Chemie Glenn Seaborg vor. Er setzte der 13jährigen Margit Sjoedin aus Stockholm (rechts) die Lichterkrone aufs Haupt. Die amerikanische Lucia-Bräut ist die 17jährige Donna May Evers aus Minneapolis.



Bild: AP

„Vorbereitendes Bekenntnis zu Europa“ Bundesverband der Deutschen Industrie setzt sich für Unterzeichnung des Schumanplanes ein

Von unserer Bonner Redaktion

Bonn, 18. Dezember. Für eine Ratifizierung des Schumanplanes als „vorbereitendes Bekenntnis zur Einheit Europas“ setzte sich der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Fritz Berg, am Dienstag auf einer Pressekonferenz in Bonn ein. Berg, der über seine Teilnahme am Industriekongress in New York berichtete, sagte, auch Frankreich wolle Europa und wisse, daß Europa nur auf Grund einer deutsch-französischen Zusammenarbeit und Verständigung geschaffen werden könne.

Aus den Gesprächen mit den Amerikanern und mit den europäischen Wirtschaftlern sei die wichtigste Erkenntnis das Bekenntnis zu werden, daß die Produktivität gesteigert werden müsse. Nur so könnten die Preise gesenkt, der Lebensstandard gehoben und damit der Gefahr einer erneuten Inflation, wie sie durch die notwendigen Rüstungsanstrengungen heraufbeschworen werde, begegnet werden. Hierzu könne allein kein Land Lösung bringen, es sei vielmehr wichtig, in dem Arbeiter einen lebendigen und interessierten Partner im Produktionsprozeß zu gewinnen. Sehr eindeutig wandle sich Berg gegen Versuche, das „überpannte Mitbestimmungsrecht“ bei Kohle und Eisen auf die übrige Industrie auszudehnen. Für den Bundesverband der Deutschen Industrie seien nach wie vor die Abmachungen von Maria Laach als Grundlage für das Gespräch mit den Gewerkschaften gültig.

ausgesprochen werden, daß er bereits im letzten Winter in zusätzlicher Arbeit 3 Mill. Tonnen Kohle mehr gefördert habe. Berg betonte, daß die deutschen Wünsche auf Aufhebung der Verbote und Beschränkungen nicht in gewünschter Ausmaße erfüllt worden seien. Er erinnerte an die Ablehnung des Wiederaufbaues der August-Thyssen-Hütte, eine Entscheidung, die von den Amerikanern als

Auswirkung „einer Politik der Halbheiten“ bezeichnet worden sei. Auf die Frage, ob nicht durch die alliierten Entlassungsgesetze der Bundesrepublik ein schlechter Start für den Wettbewerb innerhalb der Montanunion gegeben worden sei, erklärte Berg wütend: „Ich glaube nicht daran, daß die wirtschaftlichen Konsequenzen so sein werden, daß sie uns auf die Dauer stark behindern werden.“

Lehr will Grenzschutz verdoppeln Verstärkung besonders an der Zonengrenze nach Osten

Von unserer Bonner Redaktion

Bonn, 18. Dezember. Die Verdoppelung des Grenzschutzes von 10.000 auf 20.000 Mann werde wahrscheinlich schon im Januar im Kabinett beraten werden können, erklärte Bundesinnenminister Dr. Lehr am Dienstagabend vor Journalisten in Bonn. Da der Bundesgrenzschutz eine reine Polizeitruppe sei, werde er von den zweiseitigen Verträgen, die die deutsche Verteidigung in keiner Weise berührt. Der Minister sagte, der Schwerpunkt des Einsatzes des Grenzschutzes liege im Osten des Bundesgebietes. Der Westeinsatz sei minimal, wenngleich auch hier in Ausnahmefällen Aktionen größeren Ausmaßes zur Unterbrechung des Zolls und der britischen Polizei durchgeführt worden seien.

Die Verstärkung des Grenzschutzes soll sich vor allem in einer dichteren Belegung entlang der Zonengrenze auswirken.

In Bezug auf die Bewaffnung seien zwar nicht alle deutschen Wünsche erfüllt worden, doch sei wenigstens erreicht worden, daß die Einheiten einheitlich und mit „typenreinen“ Pistolen, Maschinenpistolen und Karabinern ausgestattet wurden. Aus Gründen der Disziplinierung werde die Bundesregierung nach dem Abschluß des Generalvertrages mit den Alliierten Verhandlungen aufnehmen, um zu erreichen, daß in deutschen Fabriken wenigstens wieder Übungsmunition für leichte Waffen hergestellt werden dürfe.

Der Bestand des Bundeskriminalamtes solle verdoppelt werden, sagte Lehr. Die gute Arbeit der Kriminalisten habe sich besonders bei der Aufklärung der Sprengstoffanschläge gezeigt. Sie beweise auch, daß die Tätigkeit des schwedischen Kriminalkollaboranten Soedermann in Bonn nicht vergleichbar gewesen sei.

Verhandlung über Auslandsverleumdung
Schweiz will Freigabeplan vorlegen

Bonn, 18. Dezember. (dpa) Deutsch-schweizerische Verhandlungen über eine Freigabe der durch das Washingtoner Liquidationsabkommen blockierten deutschen Vorkriegsvermögen finden im Einver-

nehmen mit der Alliierten Hohe Kommission in Bern und Bonn statt. Wie aus dem Bundesfinanzministerium am Dienstag verlautete, verlaufen die Verhandlungen günstig.

Von zuständiger Seite in Bern werden diese Verhandlungen bestätigt und mitgeteilt, daß die Schweizer Bundesregierung demnach einen Plan für die Freigabe der Vermögenswerte im Parlament vorlegen wird. Auf dieser Grundlage sollen dann die Verhandlungen mit den alliierten Regierungen einerseits und der Bundesrepublik andererseits weitergeführt werden. Die amerikanische Seite hat von 1946 hatte sich die Schweiz verpflichtet, die deutschen Vorkriegsvermögen zu liquidieren und den Erlös zu einem Teil der Internationalen Reparationsleistungen zu übergeben. Über die Ausführung des Abkommens wurde in den letzten Jahren zwischen der Schweiz und den Westmächten Ergebnis verhandelt.

Steuereinnahmen gestiegen
Wertsteuersystem bringt erste Erträge

Bonn, 18. Dezember. (Eigenbericht) Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern betragen nach Mitteilung des Bundesfinanzministeriums im Oktober rund 1,9 Milliarden Mark. Gegenüber dem Vergleichsmonat Juli bedeutet das einen echten Zugang von etwa 220 Millionen. Das vom Ministerium vorgelegte Zahlenmaterial läßt auf die Entwicklung der Steuereinnahmen zu schließen. Bei gleichbleibender Beschäftigung kann damit gerechnet werden, daß die Einnahmen im Haushaltsjahr 1952/53 sich auf etwa 2,3 Milliarden stellen werden.

Die Zölle erbrachten im Oktober, dem ersten Monat mit dem neuen Zollsatz, gegenüber September trotz einer um fast 400 Millionen Mark geringeren Einfuhr eine Steigerung um acht auf 81 Millionen. Danach lassen sich Voraussagen für die Entwicklung nach dem 1. Januar treffen, an dem die Liberalisierung wieder einsetzt. Die weitestgehende Ausweitung der deutschen Importe und somit zu einer weiteren Erhöhung der Zolleinnahmen führen. Fachleute schätzen für den Zeitraum der Einnahmen aus Zöllen auf mehr als 1,2 Milliarden in zwölf Monaten und erklären, daß diese Summe dem Bundesfinanzminister die Möglichkeit gebe, auf dem Wege über die Zölle die Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik unverändert zu lassen.

Nur SPD gegen Schumanplan

Auswärtiger Ausschuß des Bundestages sprach sich für die Ratifizierung aus

Bonn, 18. Dezember. (Eigenbericht) Der Auswärtige Ausschuß des Bundestages hat am Dienstag nach zweitägigen Beratungen gegen die Stimmen der SPD beschlossen, dem Plenum die Ratifizierung des Schumanplanes zu empfehlen. Diese Zustimmung zur Montanunion wurde unter dem Vorbehalt gegeben, daß sämtliche diskriminierenden Bestimmungen, Beschränkungen und Kontrollen in der deutschen Montanindustrie zu dem Zeitpunkt entfallen, zu dem die Behörden des Schumanplans in Funktion treten.

Die Ratifizierung des Montanvertrages durch den Bundestag am 9. und 10. Januar dürfte gesichert sein. Auch der Wirtschaftspolitische Ausschuß hatte bereits in der vergangenen Woche beschlossen, ebenfalls die Annahme des Ratifizierungsgesetzes zu empfehlen. Der Auswärtige Ausschuß sprach sich mit 12 gegen 7 Stim-

men für die Ratifizierung aus. Neben den Regierungsparteien stimmte auch die FDP-Fraktion (Zentrum und Bayernpartei) zu. Als Vertreter des Bundeskanzlers nahm Staatssekretär Prof. Hallstein an der Sitzung des Ausschusses teil. Die SPD-Vertreter begründeten ihre Ablehnung mit der Behauptung, der Schumanplan schwäche die deutsche Position an der Saar und er schade die wirtschaftlichen Interessen der Bundesrepublik infolge der 50-jährigen Vertragsdauer bedenklich. Die Vertreter der Regierungsparteien dagegen nannten den Montanvertrag einen ersten Schritt zum Zusammenschluß Europas. Sie wiesen darauf hin, daß die Bundesrepublik in allen Organen des Schumanplans mit dem gleichen Stimmenanteil wie Frankreich vertreten sei.

Soforthilfe schafft Arbeitsplätze

Bisher 14 Millionen für Nordrhein-Westfalen — Arbeit für acht Jahre

Düsseldorf, 18. Dezember. (Eigenbericht) 90 Millionen Mark hat das Hauptamt für Soforthilfe der Gemeinschaftshilfe zur Beschaffung von Dauerarbeitsplätzen für Geschädigte zur Verfügung gestellt, die durch den Krieg ihren Arbeitsplatz verloren haben. Weitere 60 Millionen sind bereitgestellt. Die Mittel werden unter bankmäßigen Voraussetzungen in Form von Darlehen zu 5 Prozent Zinsen an kriegsgeschädigte einheimische Betriebe, Vertriebenenunternehmen und neuerdings auch an Arbeiter in der Sowjetzone heimgeleitete Betriebe ausgegeben und sind in acht Jahren rückzahlbar. Die Betriebe müssen dafür garantieren, daß die neugeschaffenen Arbeitsplätze auf die Dauer von acht Jahren bestehen bleiben.

Die Höhe der Kredite beträgt 3000 Mark je Arbeitsplatz, wenn das Geld für maschinelle Investitionen verwandt wird, und 5000 Mark bei baulichen Investitionen. Im Ausnahmefall können bis zu 500.000 DM an einen Betrieb gezahlt werden. Nordrhein-Westfalen sind bisher 14 Millionen Mark zugewiesen worden. Damit können 3700 Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit weiteren 6 Millionen wird gerechnet. Ein Sprecher des Landesamtes für Soforthilfe erklärte am Dienstag in Düsseldorf, daß bisher 14 Anträge auf insgesamt 1,9 Millionen DM genehmigt seien. Damit seien 528 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Ein Bedarf von 65 Mill. DM für 17.000 neue Arbeitsplätze anmelde. Der Sprecher erklärte, daß diese Hilfemaßnahme in erster Linie dem Ostteil Nordrhein-Westfalens mit seinen zahlreichen Vertriebenen, in zweiter Linie dem Kölner Raum mit seiner chemischen Industrie und dem Kranz um das Ruhrgebiet zugute kommen sollte. Die Antragsfrist ist bis zum 31. Januar 1952 verlängert worden.

Weihnachtspakete rollen

Postverkehr nach der Sowjetzone gesichert

Hannover, 18. Dezember. (dpa) Vom 18. bis 24. Dezember werde täglich ein zweiter Postzug von der Zonengrenze nach Magdeburg verkehren, erklärten die Eisenbahnbehörden der Sowjetzone. Die Bundesbahnleitung Hannover teilte hierzu mit, daß

damit ein reibungsloser Paket- und Postversand in die Sowjetzone und nach Berlin gewährleistet ist.

Britten entließen 45 Deutsche

Bonn, 18. Dezember. (AP) Während des Wochenendes wurden 45 von britischen Militärtribünen verurteilte Deutsche wegen guter Führung aus Gefängnissen unter britischer Aufsicht entlassen. Die Straftaten der meisten Amnestierten, unter denen sich auch einige wegen Kriegsverbrechen in Wert gehalten befanden, sollten am 31. Januar 1952 ablaufen.

400 junge Deutsche nach den USA

Auf Einladung der USA-Regierung

Frankfurt/M., 18. Dezember. (AP/dpa) Etwa vierhundert Schüler und Schülerinnen aus dem Bundesgebiet und Westberlin werden auf Einladung der amerikanischen Regierung zwischen Juli und September nächsten Jahres für ein Jahr nach Amerika fahren, wo sie bei amerikanischen Familien wohnen und höhere Schulen besuchen sollen.

Die Jungen und Mädchen zwischen fünfzehn und sechzehn Jahren, die sich um die Teilnahme an dem Austausch bewerben wollen, müssen eine deutsche Mittel-, Berufs-, Ober- oder Fachschule, eine Höhere Schule oder Handelsschule besucht haben und gute englische Sprachkenntnisse besitzen. Etwa die Hälfte von ihnen sollen Mädchen sein. Alle Kosten für die Reise der Schüler, den Aufenthalt und die Lebenshaltungskosten werden von der amerikanischen Regierung gemeinsam mit den amerikanischen Familien und privaten amerikanischen Organisationen getragen.

Politik — kurz gefaßt

Bundespräsident Heuß hat den Tübinger Universitätsprofessor Karl Adam mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Der 75jährige ist einer der bekanntesten Repräsentanten der katholischen Theologie.

Der Bundespräsident und Frau Heuß wären dankbar, wenn von Glückwünschen und Geschenken zu Weihnachten und Neujahr abgesehen würde, gibt das Bundespräsidialamt bekannt.

Im Eisenlegereinsatz wurde eine gemeinsame Besprechung der Sozialpartner vor der Schlichtungsstelle des Arbeitsministeriums von Nordrhein-Westfalen am 21. Dezember angesetzt. Die Eisenleger fordern eine 10-prozentige Erhöhung des Akkordsatzes.

Revidierter Deutschlandvorschlag

Untersuchungskommission soll bis 1. September 1952 berichten — Abstimmung heute?

Paris, 18. Dezember. (AP) Die drei Westmächte haben am Dienstag in der UNO eine revidierte Fassung ihres Vorschlages für gemeinsame Wahlen eingebracht. Danach soll die Untersuchungskommission, die in beide Teile Deutschlands entsandt werden soll, nicht nur die Vorbedingungen für die Abhaltung freier gesamtdeutscher Wahlen prüfen, sondern auch praktische Vorschläge für ihre Durchführung machen. Der Bericht der Kommission soll bis zum 1. September beim Generalsekretariat der UNO vorliegen. Die sowjetischen und die sowjetischen Behörden werden besonders aufgefordert, die Prüfung der Verhältnisse in ihrem Gebiet zu gestatten. Wenn der Osten weiterhin der Kommission die Einreisegeheimnis verweigern sollte, soll die Kommission in der Hoffnung auf eine Änderung der östlichen Haltung das nächste Jahr über bestehen bleiben.

Der amerikanische Delegierte Cooper forderte die UNO-Delegierten auf, über die Bildung der geplanten Untersuchungskommission abzustimmen, selbst wenn diese ihre Aufgaben nicht sofort erfüllen könne. Allein die Bildung

der Kommission werde einen starken Einfluß auf die öffentliche Meinung haben. Auch hätten die sowjetischen Behörden schon einmal dem Druck der öffentlichen Meinung nachgegeben, als sie entgegen ihrer ursprünglichen Weigerung doch eine Delegation zur UNO entsandten. — Der sowjetische Delegierte Malik bezeichnete die Drei-Mächte-Resolution als „illegal“ und behauptete, daß sie dazu benutzt werden sollte, die Spaltung Deutschlands aufrechtzuerhalten. Die Delegation der Bundesrepublik war am Dienstag wieder vollzählig erschienen. Die Abstimmung über den Vorschlag der Westmächte wird voraussichtlich am Mittwoch oder Donnerstag stattfinden.

Veto gegen Italien

„Mitgliedersperre“ bei der UNO

Paris, 18. Dezember. (AP/dpa) Gegen den Einspruch der Sowjetunion beschloß der Sicherheitsrat am Dienstag, einen französischen Antrag auf Aufnahme Italiens in die UNO mit Vorrang zu behandeln.

Der sowjetische Delegierte Malik hatte zuvor erklärt, daß alle 13 Staaten die gegenwärtig um Aufnahme in die UNO nachsuchen, geschlossen auf-

genommen werden sollen. Diese Staaten sind außer Italien: Österreich, Ceylon, Finnland, Irland, Jordanien, Südkorea, Portugal und Nepal, auf der anderen Seite Albanien, die Mongolei, Bulgarien, Rumänien und Ungarn. Es gilt als sicher, daß die Sowjetunion, wie bereits früher bei vier Gelegenheiten, erneut ihr Veto gegen die Aufnahme Italiens einlegen wird.

Rospatt bleibt in Haft

Frankfurt, 18. Dezember. (dpa) Der am Sonntag gegen den Frankfurter Wirtschaftsjuristen Dr. von Rospatt erlassene Haftbefehl, auf Grund dessen seine Verhaftung erfolgte, wurde in der Nacht zum Dienstag nach mehrstündiger Vernehmung vom Haftort bestätigt. Über die Einzelheiten der unter seiner Mitwirkung begangenen illegalen Geldtransaktionen, die sechs Millionen Mark überstiegen, wurde noch nichts Näheres bekanntgegeben. Der Verteidiger Rospatts rühte um ärztliche Unterstützung seines Mandanten auf Haftfähigkeit nach, da dieser behauptet, an schwerer Angina pectoris zu leiden und nicht ohne ärztliche Behandlung auskommen. Der Staatsanwalt und die Beamten der Zollfahndung meinten dazu, er habe am Sonntag keinen schwerkranken Eindruck gemacht, als er im „Rennfahrtempo“ mit seinem Volkswagen devotionalen sei.

Verhandlungen über AKU-Aktien

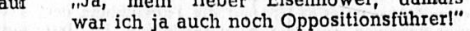
Holländisch zu einem „Vergleich“ bereit

Wuppertal. Die Entlegung der deutschen Anteile an dem Aktienkapital der Alimense Kunststoffe Union (AKU), die kürzlich von der niederländischen Regierung einseitig zu ihren Gunsten verfügt worden war, stand im Mittelpunkt einer bewegten Hauptversammlung der Vereinigten Glanzstofffabriken AG, die am Dienstag in Wuppertal stattfand. Da während der Versammlung von niederländischer Seite angekündigt wurde, daß über diese Frage noch verhandelt werden könne, wurde ein Bruch vermieden. Die holländischen Vorschläge scheitern darauf hinauszuweisen, die im Besitz der AKU befindlichen Glanzstoffwerke zu einem „neuen“ Kurs zu enteignen. Die deutschen Aktionäre der AKU zu verkaufen, so daß diese wenigstens in etwa entschädigt würden.

Die Verträge von 1929 sahen im Rahmen einer internationalen Konzernverflechtung eine Interessengemeinschaft der Glanzstoff AG mit dem niederländischen Unternehmen NV. Alkantara NV vor. Die Glanzstoff AG nahm in der Folgezeit über 89 Mill. Mark Glanzstoffaktien, was einem Anteil von rund 99% am Gesamtkapital entspricht, und gab dafür AKU Aktien im Wert von 100 Millionen Gulden aus, während des letzten Krieges erhielt sie auf legale Weise der deutsche Anteil an AKU an etwa 40 Millionen holl. Diese Aktien wurden vor einigen Jahren an die niederländische Regierung abgetreten und verkauft, da man sie als deutsches Auslandsvermögen ansah. Nachdem die niederländischen Verwaltungen die Aktien an die Regierung abgetreten stellten, erklärten Dr. Kübel und Schmid namens kleinerer Gruppen der deutschen Aktionäre, daß sie in den Ausgang dieser Verhandlungen abwarten wollten, da sie die Aktien für einen beträchtlichen Gewinn fahren gegen AKU weitertrieben. Dr. Kübel bestritt aber dabei entschieden die holländische Darstellung, daß die Glanzstoff AG durch den Verkauf der Aktien einen größeren Profit gezogen habe. Er verwies auf die Gewinne, die AKU vor allem aus den Glanzstoffbeteiligungen in USA erzielte. — Die Hauptverhandlungen zwischen den beiden Unternehmen über die Dividende von 3% für 1950. Die holländischen Aktionäre wollen diese Summe von etwa 2,7 Mill. DM zur Verfügung stellen, während die deutschen Aktionäre einen Kredit für mindestens ein Jahr zur Verfügung stellen.

Die Sowjets ließen nicht mehr mit sich sprechen, da sie sich auf den Standpunkt stellen, sie hätten keine Kriegsgefangenen mehr, sondern nur noch gerecht verurteilte deutsche „Kriegsverbrecher“.

Deutsches Freiwort



[illegible]

Prälat Heinrich Schneider †

Eine Million für Forschungsvorhaben

Der als „Vater des Memmert“ be-

Das Marburger Herder-Institut
die Walter-von-Bötticher-Stiftung
eine vollständige Sammlung der Veröffentlichungen
der Oberlausitzischen Gesellschaft
für Wissenschaften mit wesentlichem Quellenma-
terial über die historische Landeskunde Ostdeut-

lands, erhalten. Die Sammlung wurde von
ehemaligen General Friedrich von Böttcher
Gedächtnis seines Vaters, eines Arztes und
Sachverständigen für die Provinz Schlesien,
Martin Hellwig, der bisherige Generalin-
tendant des „Dresdner Staatstheater“, ist nach
teilung des SED-Ornans „Sächsische Zeitung“
seinem Amt entbunden worden, damit er „sich
der filmischen Arbeit widmen kann.“ Sein Na-
folger ist der bisherige Intendant des „Städt.
Theaters“ in Chemnitz, Hans-Joachim Heimann
(SED).
Carl Orffs Oper „Die Kluge“ wird
in der neugegründeten Oper in Utrecht
im großen Erfolg für Holland erstaufgeführt.

für etwa 120 Forschungsvorhaben auf allen Gebieten der Wissenschaft zur Verfügung. Dabei sollen be-

Die Wissenschaften, die Errichtung, die Arbeit, die
sonderlichen Untersuchungen, die Zahlen und Stoffe
von Wechselkrankheiten, die Bekämpfung von Pflanzen-
krankheiten und Schädlingen sowie Untersuchungen
des Flüchtlingsproblems gefordert werden. Etwa
250 000 Mark wurden zur Beschaffung wichtiger
ausländischer Zeitschriften bereitgestellt.

Papst Pius XII. hat dem schwererkrankten Bis-
chof von Triest, Erzbischof Dr. Bornwasser, seinen
besonderen Segen übermittle. Im Befinden des Erz-
bischofs ist keine wesentliche Änderung ein-
getreten. Nach Mitteilung aus dem Krankenhaus
ist ein allgemeines Kräfteverfall eingesetzt, der lang-
sam fortschreitet.

Unter vielen Geschenken für eine neue britisch-evangelische Kirche in Köln befindet sich auch ein Moßbuch der Königin Elisabeth. Die Kirche so nicht nur während der Besatzungszeit, sondern auch später der britischen Gemeinde in Köln und Umgebung dienen.

Der Papst wird in der Nacht zum ersten Weihnachtsfeiertag eine Milchnachtsmilde, die den Rundfunk in alle Teile der Welt überträgt. Die Weihnachtsfeier wird wahrscheinlich in der Kapelle des Vatikan in Anwesenheit des Diplomatischen Korps und der in Rom weilenden hohen katholischen Geistlichen gehalten werden. Eine Weihnachtsbotschaft des Papstes wird der Vatikansemer am 24. Dezember um 10.30 Uhr bringen.

Uraufführung des Cellokonzerts

In Maurits Frank hatte der anwesende Komponist einen überaus feinsinnigen Intropren des Solorparts für die Uraufführung gewonnen. Sein technisch makellooses Nachspiel von den differenzierten Linienverläufe hatte gutes Profil. Günter Wand lenkte das Gürtnich-Orchester mit ebensolcher Präzision. Diese beiden Faktoren waren es, die das Datum dieser liebevollen Aufführung fand das Werk einen beachtlichen Uraufführungserfolg. Straff und leicht ins Kammermusikalische gewandt, interpretierte Wand zu Beginn des Konzerts „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ von Richard Strauß. Intimen Wirkungen, man hätte fast sagen: eine Art „Kammermusik“, schließend Wand: „Ausgang, glocken.“ Dritter Nacht. Ein präziöser Brahms, nervös gespannt und gar nicht herb. Dr. P. M.

„Die goldenen Jahre“ Neros

Die Würt. Staatstheater brachten kurz neubearbeitete Auffassungen von Hermann Brennonns „Gloriana“ mit Hermann Gresslekre, von ihm im Tragicomé genannnte Stück „Jedens Jahr“ die zweite, auf die Aufführung im Stuttg. Staatstheater, die in der Kritik bekannt geworden durch die Odyssee-Komödie „Der Regenbogen“, die Hilpert vier Jahren in Frankfurt uraufgeführt hat, in seinem Regieamt gehandelt. Die beiden Komödienjahre während der die Kaiser aus dem jülich-claudischen Haus nur unter dem muslimischen Einfluß seines Lehrers Seneca stand, und die Trajan später als Kaiser bezeichnet hat. Rasch gehen aber auch Gresslekre die Szenen in die Darstellung von Neros Niedergang hinein. Sie werden zur Studie psychopathischen Schwächlings, der die Welt regieren wollte, aber die dämonischen Mächte unterlag, kann keine echte Tragödie des Seneca, der mit der Vernunft die Welt regieren wollte, aber den dämonischen Mächten unterlag, kann keine nicht gegenwärtig werden, weil bei Gresslekre die Gegenmächte nicht von Dionie gesiegt sind.

Gressieker will bewußt die geschlossene szenische Form der Handlung auflösen. Er

auf einer Simultanbühne agieren. Aber es wird bei ihm keine „neue Wirklichkeit der Bühne“ daraus, wie er selbst es fordert. Denn er nutzt nicht den Doppelbegriff unseres Daseins: aufreißenden Reiz der szenischen und handlungsanalytischen Strukturen und handlungsanalytischer macht Seneca zum Ansager, der aus dem Abstand der Zeit überspringt und mehrmals direkt den Zuschauer als Menschen von heute anspricht. Dieser Ansager zerreißt die gerissenen Analysen der Daseinsstruktur. Er ist, wie Apollonius, Paulus noch auf die Bühne gesetzt wird, so erscheint auch damit nicht die Welt und Leid überragende Kraft des Christentums. Seneca jedoch jubelt wie die Existentialisten von heute über die erst durch den Daseinsanalytiker Seneca entdeckte „neue Wirklichkeit der Bühne“. Erich Pontonius Brückmeier inszenierte, den Regieweisungen gemäß, das Stück als eine Tragödie. Nur die Wiedergabe als Groteske jedoch hat wenigstens seine komödiantischen Elemente hervorgehoben. Seneca ist nicht derjenige, der am meisten noch in der Rolle des „Mimen Neros. Selbst ein Erich Pontonius konnte Seneca dem oft kaum sprechbaren Deus Ex Machina nicht die lebendig ausstrahlende Gestalt des „Christus“ verleihen. Er ist ein „pendente zum Schluß kräftigen Beifall, der am mehrmals den Autor rief.

Hermann Danneberg

Arbeitskreis für industrielle Formgebung

Die Spitzenverbände der westdeutschen Textilindustrie, der Eisen und Blech verarbeitenden Industrie, der chemischen, der Glas-, Keramikindustrie und andere industrielle Spitzenverbände haben am Dienstag in Köln ein „Arbeitskreis für industrielle Formgebung“ Bundesverband der deutschen Industrie gegründet. Der neue Arbeitskreis, zu dessen Vorsitzenden der Direktor der „Neuen Sammlungen“ des Städtischen Museums für angewandte Kunst in Köln ernannt wurde, hat als erstes Ziel gewählt wurde, soll dazu hinwirken, daß die Formgebung der Erzeugnisse der deutschen Industrie nach modernen Gesichtspunkten besser wird. Der Arbeitskreis für industrielle Formgebung wird drei Mitglieder in den Bundeswirtschaftsministerium gebildet.



Unermüdliche Arbeit am Volk

Bundestagsabgeordneter Muckermann über die Arbeit der Bundesregierung

Neurath. Es ist erstaunlich, wie Bundestagsabgeordneter Muckermann (CDU) sich um seinen Wahlbezirk, den Kreis Grevenbroich, bemüht. Sonntag für Sonntag ist er unterwegs und sucht nicht den Weg bis in die kleinste Gemeinde. Am vergangenen Sonntag stattete er der Gemeinde Neurath einen Besuch ab. Im Lokale Rosellen hatte sich eine Schar aufmerksamer Zuhörer eingefunden. Der Vorsitzende der CDU-Ortsgruppe, Wilhelm Brings, begrüßte unter den Gästen den stellvertretenden Bürgermeister Broth und den Zahlstellenleiter Schmitz von D. G. B.

Bundestagsabgeordneter Muckermann stellte seine Ausführungen unter den Gedanken: „2/4 Jahre Bundesrepublik und die Arbeit der Bundesregierung.“ Er streifte alle aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik, betonte die Arbeit unseres Bundeskanzlers Dr. Adenauer, der in der Nachkriegszeit insbesondere durch gute Verbindung mit dem Ausland mehr geleistet habe, als nach dem ersten Weltkrieg in zehn Jahren geschafft werden konnte. Unermüdlich sei man im Bundestag bemüht, die sozialen Einrichtungen immer weiter auszubauen. Insbesondere betonte der Redner, daß eine gute deutsche Zukunft nur in einem dauerhaften Frieden verankert sein könne.

Abschließend führte der Bundestagsabgeordnete eine Unterredung mit Personen, die der CDU fernstehen. Er hofft, daß aus dieser Unterredung viel Ersprießliches für eine gute Zusammenarbeit erzielt werden kann.

Vertrauen zum christlichen Lager

Rommerskirchen. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde Gemeindevorsteher Fischer (CDU) mit sechs Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Für die bisherigen Bürgermeister Stockum (SPD) wurden fünf Stimmen abgegeben.

LANDKREIS-TELEGRAMM

Freude für die Kleinen

Grevenbroich. Das Sozialwerk der Eisenbahner, Ortsstelle Grevenbroich, hatte die Kinder zu einer vorweihnachtlichen Feier geladen. Von jeder Familie aus dem Gebiet von Rommerskirchen bis Hochscheid und von Holthausen bis Harff war ein Kind erschienen. Nach der Besichtigung sahen die Kinder Märchenfilme.

Zwei erfolgreiche Werbe-Abende

Grevenbroich-Orken. Der Turnverein Orken veranstaltete in Bedburdyck und Gierath je einen Werbeabend, die beide gut besucht waren. In Bedburdyck war der Ortspfarrer Gast der Veranstaltung, der sich lobend über die Leistungen äußerte. In Gierath bestand früher ein Turnverein. Der Werbeabend sollte die Bestrebungen zur Gründung eines neuen Vereins unterstützen. Die ersten und zweiten Riegen der Orken Turner bestritten die Abende. Die Geräte wurden kostenlos zu den Veranstaltungen geführt. Vor allem war man bestrebt, die Jugend anzusprechen, um den Turngedanken zu fördern. Silvester veranstaltet der Turnverein seine traditionelle öffentliche Familienfeier mit Tanz und Verlosung.

Vorweihnacht in Kaarst

Kaarst. Die Vorweihnachten hatten sich im Saale Motes zu einer vorweihnachtlichen Feier versammelt. Erich Nickel, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft, begrüßte neben seinen Landsleuten viele Einheimische, die durch ihre Anwesenheit das gute Verhältnis zwischen den beiden Gruppen kennzeichneten. Das reichhaltige, von Kimmertz studierte Programm bot in bunter Folge Gedichte, Lieder, Märchenspiele und Reigen. Zum Schluß wurden die Kinder und die alten Leute reich beschenkt.

Johann Bendt verstorben

Kaarst. Bendt Johann — so wurde er allgemein genannt — ist tot. Jedermann kannte ihn, der 42 Jahre lang ununterbrochen auf dem Husemshof der Familie Wilms mit vorbildlicher Treue gedient hat. Im letzten Jahre wurde er krank und starb jetzt im Krankenhaus in Süchteln. Doch wird er in seiner alten Heimat Kaarst zur letzten Ruhe gebettet.

VdK gegen „Kesseltreiben“

Liedberg. Die VdK-Ortsverbände Liedberg, Steinhausen und Steinförth-Rubbelath unterrichten in ihrer Mitgliederversammlung über den Stand der Versorgung. In einer regen Diskussion benängelte man die ungläubliche Dauer der Umanerkennungen, Kameraden hätten sprichwörtlich Belange, insbesondere der Kriegsbeschädigten, gegen einen schwerkranken Kameraden, der beim Amt Glehn beschäftigt ist. Mit Genugtuung nahm die Versammlung Kenntnis von dem segensreichen Wirken des Schwerebeschädigten, der mit Erfolg die Interessen der Kriegsbeschädigten vertritt. Der Verband werde den Kameraden mit seinem ganzen Einfluß stützen.

Vertriebene als Neugilbacher

Reckum. Die Heimatvertriebenen der Gemeinde Rommerskirchen waren zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde bei Lymann zusammengekommen. Frau Teichert eröffnete die Stunden mit einem besonders herzlichen Gruß an die Kinder. Ein kleines Theaterstück, genannt „Bei der Kaffeezeit“, wurde ebenfalls aufgeführt. Die Kaffeezeit erschien Knecht Ruprecht und verteilte Gaben. Die Feier zeigte, daß die Heimatvertriebenen Mitglieder der Gilbach geworden sind.

Absatzvereinbarung Rheyd

Versteigerung vom 18. 12. 1951
Preis je 100 Stück: Sellerie A 31,25—32,3, d. A 21,1—22,2, Kohlrabi 8,7—11, Porree 4,3—5,7, Endivien 14,6—18,2, Preis je 50 kg: Dauerweiskohl 10—10,7, Dauerweiskohl 5,5—6, Wirsing 5,5—5,8, Rosenkohl 23,8—24,5, Schwarzwurzel 30,6—31,4, Spinat 4,5—5, Grünkohl 4,1—4,6, Chicoree 23—25,6, Möhren gewaschen 11,8—12,8, Zwiebeln 24,1—25, Tafelbirnen A 23—28,3, Tafeläpfel Auslese 54,1—50,2, Tafeläpfel A 22—25, Kochäpfel 8—14. Anfuhr gut, Nachfrage schleppend.

Silberner Sonntag golden verbrämt

Sturm auf die Kassen im Landkreis — 20 Prozent Mehrumsatz bei Schuhwaren — Viele Barkäufe

Kreis Grevenbroich. Der erste Generalsturm auf die Weihnachtsschuhkassen verlief dem „Silbernen Sonntag“ einen goldenen Glanz. In die Einkaufsstätten ergoß sich ein Strom von besser als im Vorjahr. Der „Mantelssonntag“ vor Allerheiligen und der „Kupferer“ haben längere die Groß- und mittleren Städte um den Landkreis. Die Eisenbahnen und die Straßen als „Fluchtlinien“ sind die langen Einkaufsmöglichkeiten in das natürliche „Hinterland“. Mit aller Trotz dieser an sich ungünstigen Voraussetzungen zeigte der letzte Sonntag, daß in der Kreisstadt und in den größeren Einkaufsstätten das Christkind wie schon seit Generationen be-

Der Einzelhandel des Kreises hat richtig erkannt, daß das Weihnachtsgeschäft in ein gewisses Spannungsfeld geraten ist. Entgegen der Erwartung stiller Zeiten hat die Geschäftstätigkeit die Werbeträume erfüllt und besondere Anstrengungen für die Gestaltung der Festauslagen unternommen. Die Mühen haben sich gelohnt, wie der „Silberne“ zeigte. Die überzogene Werbung zog nach Grevenbroich große Käufermassen, die von der Reich-

haltigkeit der Auswahl aller Branchen überrascht waren. Die Weihnachtsgartifikationen gaben dem Einkauf einen erfreulichen Auftrieb.

Das Erstaunliche des letzten Sonntags waren die Barkäufe. Sogar bei größeren Gegenständen wie Radios und Möbel wurde zu 75 Prozent bar bezahlt. Auch die Lebensmittel, Feinkost- und Spirituosenumschlag waren mit dem Ergebnis des Sonntags sehr zufrieden. Das Geschäft am Sonntag vor Nikolaus war bei ihnen nicht so schlecht wie bei den anderen Branchen.

Der Umsatz in Lederwaren war recht erfreulich. Bei Schuhwaren lagen die Umsätze rund 20 Prozent höher als im Vorjahr. Schmuck und Uhren wurden gern gekauft. Jedoch glaubt man, daß das Geschäft des letzten Jahres zu erreichen. Für eine Reihe von Textilgeschäften war der Sonntag schon golden. Teils waren die Umsätze zufriedenstellend, durchweg jedoch sehr gut. Um in der Textilbranche das Gesamtwirtschaftsgeschäft zu beurteilen, muß man den letzten Sonntag, den „Goldenen“, abwarten. Da die beiden Vorabende sind der Ansicht, daß noch Aufholmöglichkeiten bestehen. Bei Möbeln war der Umsatz schleppend, jedoch nicht ausgesprochen unfreundlich. Die Süßwarengeschäfte und Bäckereien haben keinen Grund zum Zessimismus, da für sie in der Hauptsache das Wochenende und der Wochenanfang die

erhoffte Belebung bringen. Das Geschäft in Spielwaren lief auf höchsten Touren. Bei der Auswahl der Geschenke spielt der Goldbeutel die entscheidende Rolle. Meist wurden gediegene Qualitätswaren gekauft. Auf Nachfrage bestätigte der Einzelhandelsverband, daß der Silberne Sonntag ein recht erfreuliches Ergebnis brachte.

Eine Menge Preise

Büttgen. Folgende Aussteller wurden auf der großen Geflügelstellung prämiert: Theo Hütz, Neuß, Orplington schwarz; Peter Küppers, Theo Bausch, Blausperber Plymouth Rocks; Josef Teschen, Reichshausen schwarz-weiß; Hans Kleinbroich, Reichshausen schwarz-weiß; Louis Neuß, Büttgen, Barmolder, Ludwig Krekel, Johann Steinförth, Theo Brender, Gustav Bodenheilm, Neuß, auf Hamburger schwarz, Barmolder, Hamburger Keberlack, Rheinländer schwarz; Johann Sandkaulen, Peter Otten, Büttgen, Rheinländer schwarz; Peter Kirchhartz, Glehn, Italiener schwarz; Josef Dicken, Neuß, Italiener silberhalsig; Paul Winkler, Büttgen, Italiener goldfarbig; Willi Gar, Hans Bräunlich, Willi Hansen, Theo Heller, Theo Kaumanns, auf Italiener rebhuhnfarbig; Johann Sandkaulen, Paul Winkler, Büttgen, Silberbrackel; Josef Moser, Glehn, Goldbrackel; Peter Otten, Büttgen, Weiße Leghorn; Theo Brender, Hubert Bunsfeld, Kleinbroich, Wyandotten, weiß, Langshau Zwerg; Johann Steinförth, Neuß, Deutsche Zwerg; Peter Laumen, Büttgen, Hamburger Silberlackzwerg; Hubert Schiffer, Kleinbroich, Johann Sandkaulen, Büttgen, und Johann Steinförth, Neuß, auf Chinesentauben; Joh. Sandkaulen, Büttgen, Engl. Zwergkropf. Bei der Jugendgruppe waren erfolgreich: Heinz Pullen, Heinz Krüppel, Franz Schmitz, Rudi Esser, Theo Hoster, Heinz Sandkaulen, Berni Angermann, hühnfarbig, gold- und silberhalsig und Deutsche Zwerg, Annemarie Kaumanns, Heinz Pullen, Theo Hoster, Büttgen, erliefte auf Englische Zwergtauben sehr gut I. II und Ehrenpreis.

Amtsschimmel soll „Gema“ abwerfen

Uckerather Vereine einig im Streit gegen „unbeherrschte Gemauforderungen“

Nievenheim-Uckerath. Die Forderungen der „Gema“ haben solche Ausmaße angenommen, daß die Vereine gezwungen sind, sich nach allen Regeln der Kunst ihrer Haltung zu widersetzen. Die Vereine aus Uckerath sind der Meinung, daß das Gemeindefest unter keinen Umständen mehr Handlungsdienste für die „Gema“ ausüben soll, und haben mit einem ausgereiften, formulierten Antrag die Gemeindevorstellung gebeten, einen Beschluß zu fassen, der die Amt untersagen soll, der „Gema“ irgendwelche Informationen zu übermitteln.

Die rechtliche Grundlage zu diesem Vorgehen finden die Uckerather Vereine darin, daß nach dem Gesetz über die Vermittlung von Musikaufführungen vom 4. 7. 1933 und der

Durchführungsverordnung hierzu vom 15. 2. 1934 den Gemeinden als Polizeibehörden eine Überwachungsstellung über die in ihrem Bereich stattfindenden Musikaufführungen auferlegt wurde. In der Praxis bestand diese Tätigkeit darin, der staatlich genehmigten Gesellschaft zur Verwertung musikalischer Urheberrechte „Stagma“ sämtliche Musikaufführungen im Amtsbezirk mitzuteilen. Nach Kriegsende ist die „Stagma“ eingegangen. An ihre Stelle ist die allen Vereinen bekannte „Gema“ getreten. Die „Gema“ ist eine Privatgesellschaft. Aus diesem Grunde sollte für die Gemeinden die Rechtspflicht zur Mitwirkung an der Überwachung von Musikaufführungen verneint werden. Die Uckerather Vereine weisen darauf hin, daß bereits mehrere Städte und Gemeinden diesen Beschluß im Gemeinderat durchgebracht haben.

Es soll Vereine geben, die an die „Gema“ 1000.— Mark und mehr zu zahlen haben. Jedem Einsichtigen ist es natürlich klar, daß unter diesen Umständen die Vereine gezwungen wären, sich selbst aufzuheben. „Aber sollte bei Beurteilung der Sachlage bedacht werden, daß der Gemeindefest durch Wegfall der Verbandsveranstaltungen großen Schaden erleiden könnte. Genau betrachtet, ist die „Gema“ durch ihre unbeherrschten Forderungen zu einer Gefahr des Vereinslebens geworden. Was dies auf dem Lande in kultureller Hinsicht für Schäden nach sich ziehen könnte, ist im Augenblick noch nicht zu überschauen. So wird es nicht ausreichen, daß sich der Nievenheimer Gemeinderat verpflichtet fühlt, dem Antrag der Uckerather Vereine zuzustimmen.

NGZ gratuliert

Grevenbroich. Herr Adm. Müller, Stadteisen Oberstraße 61, wird am 20. Dezember 80 Jahre alt. Am 21. Dezember vollendet Herr Peter Hammelstein, Stadteisen Allrath, Neurather Straße 60, und Else Königs, Stadteisen Orken, Düsseldorfstraße 2, ihr 82. Lebensjahr. Ramrah, Herr Josef Mausberg, Fahrer bei der Firma Kottmann in Wevelinghoven, feierte sein silbernes Arbeitsjubiläum. Neukirchen. Herr Wianand Hecker wird am 20. Dezember 81 Jahre alt.

Register über Leben und Tod

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in Dormagen

Geburten: Johann Kemper, Hackenbroich, Hackenbroich Weg 10, Heinrich Schmitz, Uckerath, Wundstraße 50; Anna Schür, Rheinländer Straße 135; Waltraud Lademann, Oststraße 18; Gabriele Meier, Blücherstraße 7; Heinrich Thielen, Nievenheim, Bismarckstraße 21; Renate Heesen, Nievenheim, Bismarckstraße 41; Erich Deiner, Hackenbroich, Dorfstraße 17; Heinrich Slowinski, Horrem, Nievenheimstraße 41; Horst Möbius, Rheinländer Str. 41; Friedhelm Klever, Neudorf Straße 122; Ralf Nies, Erich-Wiese-Straße 4; Hildegard Kull, Hackhausen, Sinnerstraße 3; Hans-Theo Schäfer, Rheinländer Str. 32; Hanna Krieger, Steinförth 104; Friedhelm Pöhl, Heinrich-van-Aden-Straße 8; Johannes van Doorn, Delhoven, Dorfstraße 51; Mathilde Greven, Nettegasse 92; Maria von den Driesch, Delhoven. Eheschließungen: Erich Rickhoff und Frieda Schwarz, Horrem, Knechtstedenstraße 36; Joseph Dorman, Münsterstraße 6; Wilhelm Moritz, Heinrich-van-Aden-Straße 6; Wilhelm Moritz, Hackenbroich, Burgstraße 1; und Gerta Zingheim, Kirchstraße 11; Johann Annas und Katharina Groß, Horrem, Bahnhofstraße 102; Wilhelm Becker und Maria Becker geb. Joffe, Blücherstraße 15; Herbert Preuß und Eva Hundhausen, Florastraße 27.

Sterbefälle: Wilhelm Auweiler, Nettegasse 10; Hubert Derendorf, Zons, Bohnstraße 7; Emma Mehren geb. Bäckmann, Nievenheim, Bismarckstraße 14; Magdalena Lüttmann geb. Heinrich, Stürzenberg, Feldstraße 8; Christoph Lukat, Jussenhorner Straße 95; Alwin Rank, Köln-Langel, Mennestraße 32; Helena Dewenter geb. Schüller, Kölner Straße 39. ... und in Holzheim

Geburten: Manfred Uhlrich, Mittelstraße 32; Heinrich Haas, Kanalstraße 45; Günter Wangler, Bahnhofstraße 16; Waltraud Banzalla, Nordstraße 53. ... Heister: Rudolf Sartor, Neuß, Azalien-Karl-Krohn, Versteinststraße 20, und Gertrud Klees, Speck, Dorfstraße 32; Math. Knodt, Neuß, Broichstraße 14; Sofia Kopp, Minkel Nr. 7; Anton Kirch, Hauptstraße 43; Gertrud Haep, Bahnhofstraße 6; Willi Longrich, Grefrath, Oberstraße 50; Hubert Vlieten, Kapellener Straße 10; und Katharina Biersbach, Kapellener Straße 10. ... Sterbefälle: Marie Franz geb. Kaps, Grefrath, Rheydter Straße; Josefine Kieren geb. Binger, Kiensterstraße 8; Anna Schmitz geb. Jungverdorben, Bahnhofstraße 79.

Dujardin
MARKE
Imperial

Ein feiner milder alter Weinbrand aus reifen Deutschen Weinreben, der in der Dujardin-Produktion mit großer Sorgfalt zubereitet wird.

Dujardin & Co.

Kreislauf- u. Herz-
Beschwerden - Vorzeitiges Altern

denn NUCLEOTON-Tropfen.

Diese bewirken die richtige Durchblutung des Organismus, normalisieren den Blutdruck und beseitigen damit die Ursache aller Erscheinungen. Glänzende Größe, Begutachtung, Packung DM 2,50 und Prospekt in allen Apotheken.

Größeres Industriewerk sucht für seine Verkaufsstelle in Düsseldorf einen Kaufmann gründlich durchgebildet.

Herrn

bis zu 35 Jahren für den Innen- und Außendienst.

Bevorzugt werden Bewerber, die bereits im Vertrieb von Vertriebs-Maschinen und -Papieren Erfahrung besitzen.

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbiten unter S V 884 an WEPRA, Frankfurt/M., Untermainkai 12.

Größeres Werk der Eisenverarbeitenden Industrie im Rheinland sucht für seine Personalabteilung:

jüngere Stenotypistin

Bewerber, nicht über 35 Jahre, möglichst mit Abitur, wollen ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (handgeschr., Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüche) richten unter Z.N. 8866 an SCHATZANNOXEN, Duisburg, Hindenburgstr. 28.

Wir suchen zum 1. Januar 1952 eine tüchtige

jüngere Stenotypistin

für unsere Einkaufs-Abteilung. Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

APPENZELER & Co.,
Zweigabteilung der Margarine-Union AG, Neuß.

Verkäufe

3 Knaubmängel, gut erhalten, zu verkaufen. Schmitz, Neuß, Kanalstr. 33.

Verkauf: Notenständer, Klarinette, Kontrabass, Herrenfahrrad, Zither, Geige, Herrenledertasche, Herd, Marienkircheplatz 42, part.

Gehaltene Klunderbetonen und Kleinkind-Spielzeug zu verkaufen. Kaufmann, Neuß, Kapitelstraße 43, I. Rohkohl.

Projektions-Apparat für Schallfilm u. Dias, 5 x 5 cm, erstklassiger Bildwerfer, komplett, günstig zu verkaufen. 30 x 30 cm, Niederst. Welker, Knechtsteden zu verkaufen. Brocker, Kamrah, Gute Skulptur, 40. Mädchen-Lederstirnband, Damen-Sporttasche schwarz und braun, preiswert zu verkaufen. Parkstraße 27, part. Koffer-Schreibmaschine, fabrikneu, typisch-Elik 240, DM zu verkaufen. Zu erfassen S. 2, Grevenbroich, Steinförth 2.

Seit Jahrzehnten vertrauen Millionen auf **Simi** gegen Miteser, Pickel und fettige Haut.

Das von Ärzten empfohlene **Simi** haushaltende Gesichtswasser

Hanomag-Diesel

1 1/2 t, Frische, Danjurg 1950, ca. 30 000 km gelaufen. In guter fassungs, zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungsanleihe. A. Brüggenmann GmbH, Düsseldorf, Lützenstraße 68, Telefon 28641.

BRATFERTIGE MASTGÄNSE

von 9 bis 13 Pfund, p. Pfd. DM 2,45
Bauchfleisch, mager, Pfd. DM 3,30
Bauchfleisch, fett, Pfd. DM 3,10
reines Butterfleisch, Pfd. DM 3,20
8 Pfund Blüthenhühner DM 15,30
Lieferung geg. Nachnahme ab Straubing Josef Spies, 13a Straubing 25.

Führende Bestekfirma stellt zum Vertrieb ihrer eigenen, neuen Modelle in 100er Silber Rosensoll und Rosstrolch

1-2 Vertreter(innen)

ein. Hohe Provision, wöchentliche Bezahlung, Verkauf auf Teilzahl. Herren u. Damen mit Erfahrung im Privatverkauf, die sich eine Dauerexistenz aufbauen wollen, werden um persönliche Vorstellung von 9—13 Uhr, von 15—17 Uhr gebeten. Maria Becke, Düsseldorf, Sternstraße 32.

Speise-Mohn

auf Wunsch gemahlene Reformhaus Becker, Niederstraße 57. (Im Gloria-Theater).

Mädchen

oder unabhängige Frau für 5-Personen-Haushalt, mit Kochkenntnissen, in Neuß sofort gesucht. Hausfrau im Geschäft tätig. PD 2194/12 Rhein. Post, Düsseldorf.

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Es sollen öffentlich, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden: am 20. 12., 10 Uhr, Kapellen, Wirtsch. Hölzer: 1000 Stk. Tisch, Schreibtisch, Regale, Schnellwaage u. a. m.; 12 Uhr in Wevelinghoven, Central Hotel: Kücheneinrichtung, Schreibmaschine, Radiogerät, Rollschrank, Tisch u. a. m.; 14 Uhr in Neukirchen, Wirtsch. Hecker: Couch, Ausziehtisch, Schreibmaschine, Furnierpressen, Vertikoglas, Tisch, Tisch, Knetmaschine u. a. m.; 9:30 Uhr, Beimen, Wirtsch. Ehrl. Biffert, Schreibtisch; 10 Uhr, Garweiler, Wirtsch. Metten: Regulator, Fahrrad, Tischlampe, Teppich u. a. m.; 12 Uhr in Jüchen, Wirtsch. Mostert: Regal, Schnellwaage, Vertikoglas u. a. m.

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Am Donnerstag, dem 20. 12. 51, mittags 12 Uhr, im Pfandlokal Neuß, 22.40: 30 Tafeln Vollmilch-Nugl öffentlich, meistbietend gegen so: ortige Barzahlung versteigert werden: kleine Figur, Größe 42, preiswert zu verkaufen. Kanahm m. Snel, 34, Guterheller Dammstraße, Nr. 37/38, Hausstr. 25. DM zu verkaufen. Adler-Reise-Schreibmaschine, fast fabrikneu, preiswert zu verkaufen. Rheinstraße 32.

Teppich- und Mobiliar-Auktion

am 22. Dezember, 10 Uhr, im Auktionshaus Roderburg M. Glöckner, Sittardstr. 4, Bahnhofsvorplatz, Ruf 20661.

Vorbesichtigung: Dienstag, den 18. Dezember bis Freitag, den 21. Dezember von 9 bis 10 Uhr.

Zur Versteigerung gelangen:

ORIENT-TEPPICHE VERBINDER U. GALERIEN

Zahlreiches antikes Mobiliar, Gemälde Junghans, Mühlh. usw.

Markenschokolade: 30 Tafeln Vollmilch-Schokolade 100 g DM 22,40; 30 Tafeln Vollmilch-Nugl 100 g DM 23,90; 30 Tafeln Edelchokolade 100 g DM 26,70; Sortimentskarton: 30 Tafeln 100 g 3 Milch-Nugl, 5 Zartbitter, 20 Vollmilch, zusammen DM 24,50, liefert postwendend portofrei gegen Nachnahme Josef Spies, 13a Straubing 25.

GRUNDIG Radio

FÜR **Anspruchsvolle**

Schon für 55,- DM das WEIHNACHTSGESCHENK für Jeden

Heinz-Jürgen
In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt eines gesunden
Stammhalters an
Gerta Eben geb. Ilberts
August Eben
Büttgen, Buscherhof, den 17. Dezember 1951
z. Zt. Städt. Krankenhaus Neuß

Statt jeder besonderen Anzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen gegen 4 Uhr
meinen lieben Mann, unseren herzensguten und treusorgenden Vater
und Großvater,
Herrn Paul Müller
nach einem mit großer Geduld ertragenen schweren Leiden im
70. Lebensjahr, gestirbt durch die heiligen Sterbesakramente der
katholischen Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
In tiefer Trauer:
Familie Paul Müller
Grevenbroich (Bergheimer Straße 10), den 17. Dezember 1951.
Das Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 20. Dezember 1951,
um 8 Uhr in der Pfarrkirche Grevenbroich; anschließend die Be-
erdigung vom Trauerhause aus.

Tief ergriffen müssen wir nun für immer Abschied nehmen von
unserem so lieben Mitarbeiter,
unserem Fahrer Paul Müller
42 Jahre lang hat er seine ganze Arbeitskraft in rastlosem Eifer und
in seltener Pflichterfüllung und Treue unserem Betrieb unange-
schränkt gewidmet.
Seine Schaffen und seine Charaktereigenschaften haben ihn mit uns
engste verbunden, und so wird die Erinnerung an den teuren
Verstorbenen für alle Zeit in uns fortleben.
Inhaber und Angestellte der Firma
Martin Abels
Offene Handelsgesellschaft, Grevenbroich.

Nach einem arbeitsreichen Leben starb, versehen mit den Tröstungen
der römisch-katholischen Kirche, im Krankenhaus, zu Suchteln
unser Mitarbeiter
Johann Bendt
Mitglied der St.-Sebastianus-Bruderschaft
im 67. Lebensjahre. Er hat 42 Jahre lang in Treue auf unserem Hof
gedient und sich durch Zuverlässigkeit und unermüdeten Fleiß
ausgezeichnet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Familie Johann und Wilhelm Wilms
Kaarst (Husemehof), den 16. Dezember 1951.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 20. Dezember 1951,
morgens 9 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes zu Kaarst aus;
daran anschließend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche
St. Martinus zu Kaarst.

Am Sonntag „Gaudete“, dem 16. Dezember 1951, rief der Ewige Hohepriester um 18.30 Uhr zu sich
in die Ewigkeit den
Hochw. Herrn Msgr. Heinrich Schneider
Gehemkammer seiner Heiligkeit Papst Pius XII.
Diözesanjugendseelsorger der weiblichen Jugend der Erzdiözese Köln,
Diözesanpräses der Jungmädchen- und Jungfrauenvereine,
Leiter des Erzbischöflichen Jugendseelsorgeamtes der weiblichen Jugend,
Geistlicher Beirat der Missionsvereine der kath. Frauen und Jungfrauen im
Erzbistum Köln.
Er starb versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im Alter von 54 Jahren. Seit 20 Jahren hat
er mit ganzer Hingabe die Seelsorge an den Mädchen und Jungfrauen unserer Erzdiözese geführt.
Vor allem galt sein Mühen der religiösen Formung der heranwachsenden Mädchenjugend, nicht
weniger auch dem Anlegen der beruflichen, unversicherten Frauen, über die Jahre der Ver-
folgung hinaus hat er es verstanden, die Idee der Marianischen Kongregation lebendig zu erhalten.
Obwohl seit 20 Jahren sehr schwer herzleidend, war er unermüdet in unserer Mädchen- und Jung-
frauenseelsorge tätig.
Die Seelsorge der Mädchen- und Frauenjugend sowie die Mitglieder des Bundes der Deutschen
Katholischen Jugend unserer Erzdiözese und weit darüber hinaus werden in herzlichem Dank für
alle Sorgen und Mühen seiner beim hl. Opfer und im Gebete nicht vergessen.
Das Erzbischöfliche Generalvikariat
Dr. David, Generalvikar
Der Diözesanführerrat des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend
der Kölner Erzdiözese,
Der Diözesanverband der Jungmädchen- und Jungfrauenvereine
des Erzbistums Köln,
Das Erzbischöfliche Jugendseelsorgeamt, weibliche Jugend,
Josef Gehlen, Pfarrer,
Peter Zorn, Jugendpfarrer,
Hubert Hahn, Dechant, Geistl. Rat,
Else Graf, Diözesanjugendführerin und Diözesanreferentin,
Helene v. Schenck, Diözesangeschäftsführerin.
Die Exequien sind in Köln-Poll am Donnerstag, dem 20. Dezember 1951, um 9.30 Uhr in St. Joseph;
das Begräbnis anschließend um 11 Uhr auf dem Friedhof in Köln-Denz.
Die Exequien im Liebfrauenhaus sind bereits Mittwoch, dem 19. Dezember 1951, um 8.15 Uhr in
der dortigen Kapelle, Bonn-Venusberg, bereits Mittwoch, dem 19. Dezember 1951, um 8.15 Uhr in
der dortigen Kapelle, Bonn-Venusberg, bereits Mittwoch, dem 19. Dezember 1951, um 8.15 Uhr in

Statt jeder besonderen Anzeige
Nach Gottes heiligem Willen verschied heute abend gegen 22 1/2 Uhr unsere gute
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Wwe. Franz Angenoort
Henriette geb. Kühlen
versehen mit den heiligen Sterbesakramenten der römisch-katholischen Kirche, im
Alter von nahezu 83 Jahren.
In tiefer Trauer:
August Grohn und Frau, Maria geb. Angenoort
Dr. Theo Meyer und Frau, Elisabeth verwitw., Staab geb. Angenoort
Matthias Esser und Frau, Adèle geb. Angenoort
Frau Wwe. Leo Angenoort, Kathinka geb. Josten
8 Enkelkinder und die übrigen Anverwandten.
Grevenbroich, Neuß, Leer (Ostfriesland), Mehlum, Willich, den 17. Dez. 1951.
Die feierlichen Exequien finden statt am Donnerstag, dem 20. Dezember 1951, um
9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef; die Beerdigung daran anschließend auf dem
Friedhof zu Neuß-Weidenberg.
Eventuelle Kreuzspenden nach Neuß, Preußenstraße 6, erbeten.

Der Herr über Leben und Tod nahm heute mittag gegen 16 Uhr nach
langem, schwerem Leiden meinen lieben Mann, unseren treusorgen-
den Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
Herrn Ernst Lantermann
im Alter von nahezu 60 Jahren zu sich in sein ewiges Reich.
In tiefer Trauer:
Frau Maria Lantermann geb. Breuer
die Kinder
Enkelkinder
und die übrigen Anverwandten.
Neuß, Rh. (Josefstraße 83), den 17. Dezember 1951.
Die Beerdigung ist am Freitag, dem 21. Dezemb. 1951, 11 Uhr von
der Leichenhalle des städtischen Friedhofes aus.
Trauerfeier 1 1/2 Stunde vorher.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten
wir diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige
Am 14. Dezember 1951 nahm Gott meinen
lieben Gatten
Herrn Heinrich Knögel
Lok-Führer a. D.
kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres
zu sich in sein ewiges Reich.
Er starb in seiner Heimat, Nastätten im Taunus,
nach langer, mit großer Geduld ertragener
Krankheit.
In stiller Trauer:
Maria Knögel geb. Peulen
und Anverwandte.
Nastätten im Taunus, 18. Dezember 1951.
Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember 1951,
9.15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Neuß
aus statt.
Die Trauerfeierlichkeiten sind 1 1/2 Stunde vorher.

BRILLANT-SCHMUCK
4 Generationen
Abeler
Filiale: NEUSS AM BAHNHOF
Juweliere u. Uhrmachermeister
Wohnungsangebote
Möbl. Zimmer mit Kost (Metzger)
in Neuß zum 1. Jan. zu vermieten
(auch Heizegeleihe). 3046 XGZ,
Neuß, Niederstraße 46.

Geschenke von bleibendem Wert!
Servierwagen, Nähkästen, Keramik und
Beleuchtungskörper und vieles andere
finden Sie in großer Auswahl im
Neustraße 1
NEUSS
Telefon 17 68

SCHUHVERTRIERS-
GESELLSCHAFT
Auf Wunsch
Zahlungserleichterung
W. Johnen & Co.
Neuß, Schwannstr. 15, Telefon 1119
Schuhwaren aller Art

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Kronprinzessin Cecilie
schrieb ihre Erinnerungen. Sie erscheinen
unter dem Titel
Kaiser meiner Seele
Es ist der zeitgeschichtliche Beitrag einer Frau
und Mutter, die Glanz und Glück eines Kaiser-
hauses an der Seite eines geliebten Mannes,
des deutschen Kronprinzen, erlebte. — Die
**NEUE
ILLUSTRIERTE**
beginnt heute mit dem Abdruck.
Die NEUE Illustrierte ist überall zu haben.

Heute letzter Tag:
„Eine Heilige unter Sünderinnen“
Ab Donnerstag: Anna Magnani in:
„Bandito“, Beginn 14.30, 17.00, 20.00 Uhr.
Telefon 419

TANZSCHULE PAULSEN
Neuß Unterrichtsraum Hermes, Inh. Ernst Kemper, Rheydter Str. 100
Kursusbeginn Mittwoch, den 2. Januar 1952, 20.30 Uhr
Honorar für 4 Monate DM 16,-. Für Damen Honorar frei.
Anmeldungen jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr.

Das gute Fachgeschäft
für
**Schmuck - Uhren
Gold- und Silberwaren**
An den Wochentagen durchgehend geöffnet.
Abeler
Filiale: NEUSS AM BAHNHOF

NORDSEE
**Köstlichkeiten
von der Küste**
erhöhen zum Fest den Reiz der Tafel

WEIHNACHTS-AALE
In allen Größen und Preislagen
Appetitbild - Gabelbissen - Deutscher Kaviar
Sardellen - Seelachs in Scheiben u. Schnitzel -
Krabbent - Hummer in Dosen
SEEZUNGEN - STEINBUTT - HEILBUTT
Feinmarinaden in Mayonnaise oder Remou-
lade, sowie in verschiedenen anderen Tunken -
Deutsche und ausländische Fischkonserven -
Mayonnaise, lose und in Gläsern
Lebende KARPEN und SCHLEIE
Forellen - Zander - Lachs
Für jeden Geschmack finden Sie das Richtige im
»NORDSEE«-LADEN

1000 Pelzmäntel
zu Ihrer Auswahl . . . ab DM 200,-
Große Auswahl in
Russ. Persischer
Spitzenqualität, Hochglanz, dickgeflocht,
Mäntel bis 48er Größe . . . DM 2000,-
Hilfskollier
4teilig . . . DM 60,-, 80,-, 100,-, 120,-
Silberfuchswollenkragen
ab . . . DM 100,- bis 200,-
Versand unter Nachnahme. Bei Nichtgefallen
und sofortiger Rücksendung wird Betrag um-
gehend zurückvergütet.

Pelzkonfektion und Maßanfertigung
Reiner Krahforst
Opladen · Altstadtstr. 53 · Tel. 1136

100 Kraftfahrzeuge
in 100m am Anstellungsraum, AUTO RECKE, Düsseldorf,
Friedrich-Ebert-Str. 3-7 und Graf-Adolf-Straße 14, Telefon 16075,
29051, 22400.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er
Modelle, Volkswagen, Opel-Olympia,
Mercedes 170 D, km ab DM 0.20.
Hans Schmitz, Venber Straße 68,
Neuß, 291a.
Autoverleih H. Tilmes, Uhlendamm 5,
Telefon 1657. Neue Mercedes 170 V
preiswert.

Stellenangebote
Junge Bürohilfe (Schreibmaschine u.
Stenografie) sofort gesucht. 3022
NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Stellengesuche
16jähriges Mädel mit Kenntnissen in
Stenografie und Schreibmaschine
sucht zum 1. 1. 1952 Büroangangs-
stelle. 3032 NGZ, Neuß, Niederstr.
Ältere unabhängige Frau, erfahren im
Haushalt, sucht Stelle für 3 Tage.
3028 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Wohnungsgesuche
Möbliertes, helles Zimmer von Tag
ab 1. 1. 52 in Neuß gesucht. Angeh.
3048 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Grundstücksmarkt
Einfaulhaus, freistehend, künft.
sofortige Verzinsung bis 7000 DM.
Ausführliche Angebote unter 1464
Annoncen-Büro, M. Glöckner,
Große Schenke für sämtliche Zwecke
geeignet, Stadtnähe, zu vermieten.
3047 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kapitalien
Gut fundiertes Tiefbaunternehmen
in Neuß sucht tüchtigen Teilhaber
(Kfm.) mit einer Einlage von
3-10 000,- DM. Angebote unter
3051 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
2.000,- DM als 1. Hypothek gesucht.
3050 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.
Kraftfahrzeuge
Mercedes 220, fabrikneu, sofort greif-
bar, verkauft Math. (Zinnzoll), Dissel-
dorf, Luisenstr. 57, Tel. 15105.
Opel-Olympia, 51, fabrikneu, Orig.-
Preis, verkauft Math. (Zinnzoll),
Düsseldorf, Luisenstr. 57,
Telefon 15105.
Kaufgesuche
Rothbar kauf. Johs. Raßmann, M.
Glöckner, Neuß, Str. 291a,
Ruf 21509.
Akkordeon, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Neuß, Luisenstr. 38,
1. Etage.
Kaufleute oder Puppenwagen gesucht
Kronprinzessin, 122a, Tel. 1 26 23.
Verloren/Gefunden
Kriegswirtin verlor ihre Unter-
stützung auf dem Wege von Zink-
hütte, Neuenheim bis Stütgen.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
bei Frau Ramoll, Neuß-Weidenberg,
Drehstraße 38.
Drathhaar-Fox, schwarz-weiß-braun,
entlaufen, Wiederbringer DM 50,-
Belohnung. Heur. Kames, Greven-
broich, Breite Straße 2.
Autoverleih
Autoverleih an Selbstfahrer, 1951er